

FACHSERIE

15

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

3. Vierteljahr 1984



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Februar 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2150100-84323

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1984 unter 1 850 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1984 zwischen 2 500 und 3 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1984 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 850 und 6 650 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 550 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

↑ BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

3. VIERTELJAHR 1984

ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	161		393		444	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 498,93	84,5	5 648,80	85,0
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 435,03	82,9	5 509,49	82,9
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	236,77	5,7	235,07	3,5
UEBERSTUNDENTGELT	-	-	41,78	1,0	29,11	0,4
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	32,71	0,8	25,49	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	51,09	3,1	111,91	2,7	100,25	1,5
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	79,18	4,8	186,23	4,5	498,42	7,5
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 526,46	92,1	344,20	8,3	396,11	6,0
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 471,84	88,8	203,76	4,9	167,82	2,5
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 376,69	83,1	5,61	0,1	10,15	0,2
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	82,13	5,0	175,30	4,2	153,52	2,3
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	30,88	1,9	25,10	0,6	11,83	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	23,73	1,4	115,34	2,8	216,45	3,3
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	4,19	0,3	32,07	0,8	77,66	1,2
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	10,50	0,6	69,52	1,7	72,26	1,1
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 656,73	100	4 141,27	100	6 643,57	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	448,29	10,8	978,87	14,7
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	41,71	2,5	561,44	13,6	410,12	6,2
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 615,01	97,5	3 131,54	75,6	5 254,58	79,1
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNAHMEN 6)	53,60	-	191,64	-	437,97	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	48,74	-	130,78	-	310,39	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	2,17	-	53,02	-	184,72	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	43,40	-	74,62	-	98,69	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	1 668,61	100	3 323,18	100	5 692,55	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 406,93	84,3	2 894,44	87,1	4 413,84	77,5
UEBRIGE AUSGABEN 8)	82,77	5,0	242,51	7,3	768,18	13,5
ZINSEN	0,80	0,1	59,84	1,8	318,08	5,6
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	4,72	0,3	18,04	0,5	23,02	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	4,45	0,3	16,66	0,5	21,78	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	23,15	0,7	159,35	2,8
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	1,41	0,0	1,89	0,0
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1,10	0,1	5,72	0,2	100,50	1,8
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	8,78	0,5	34,99	1,1	33,42	0,6
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-
U. AE.	10,14	0,6	32,85	1,0	35,85	0,6
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	3,00	0,2	21,74	0,7	34,33	0,6
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	54,14	3,2	44,77	1,3	61,75	1,1
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+178,91	+10,7	+186,24	+5,6	+510,52	+9,0
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	-	-	+295,59	+8,9	+450,17	+7,9
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDERVERMOEGEN	+173,71	+10,4	+82,47	+2,5	-68,87	-1,2
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+5,20	+0,3	-191,82	-5,8	+129,23	+2,3

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGEHALT, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINNAHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFÄELLIGKEITSL EISTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNAHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUE TUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNAHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMIN- DERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOE- GENSBI LDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBI LDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENS- MINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDERVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER
3. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 406,93	100	2 894,44	100	4 413,84	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	461,96	32,8	756,66	26,1	939,91	21,3
NAHRUNGSMITTEL 2)	398,32	28,3	656,72	22,8	833,73	18,9
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	177,66	12,6	250,59	8,7	288,90	6,5
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	141,83	10,1	202,34	7,0	249,37	5,6
GENUSSMITTEL 5)	63,65	4,5	97,94	3,4	106,18	2,4
KLEIDUNG, SCHUHE	80,42	5,7	198,77	6,9	327,69	7,4
OBERBEKLEIDUNG	43,93	3,1	115,76	4,0	193,87	4,4
SONSTIGE BEKLEIDUNG	21,62	1,5	41,64	1,4	66,65	1,5
SCHUHE	14,87	1,1	41,37	1,4	67,17	1,5
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	348,66	24,8	525,58	18,2	792,87	18,0
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	99,97	7,1	161,45	5,6	255,79	5,8
ELEKTRIZITAET	20,46	1,5	44,72	1,5	70,24	1,6
GAS	9,83	0,7	14,42	0,5	41,28	0,9
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	12,79	0,9	4,58	0,2	1,95	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	16,42	1,2	43,86	1,5	95,43	2,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	40,46	2,9	53,88	1,9	46,90	1,1
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	108,35	7,7	207,98	7,2	345,73	7,8
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	17,95	1,3	49,51	1,7	109,47	2,5
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	5,11	0,4	7,51	0,3	21,71	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 7)	11,27	0,8	12,90	0,4	26,58	0,6
HEIZ- UND KOCHGERAETE, BELEUCHTUNGSKOERPER 7)	3,80	0,3	10,45	0,4	14,96	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	9,19	0,7	22,94	0,8	33,31	0,8
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	10,38	0,7	27,11	0,9	40,16	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER	16,29	1,2	35,39	1,2	37,66	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 8)	14,54	1,0	8,97	0,3	17,38	0,4
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	10,30	0,7	20,73	0,7	35,67	0,8
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	108,93	7,7	491,81	17,0	681,39	15,4
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	40,20	2,9	392,79	13,6	525,23	11,9
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 10)	0,35	0,0	198,03	6,8	219,85	5,0
KRAFTSTOFFE	18,04	1,3	121,89	4,2	181,77	4,1
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER	5,14	0,4	22,55	0,8	27,77	0,6
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. AENDERUNGEN	16,67	1,2	50,32	1,7	95,84	2,2
FREEMDE VERKEHRLEISTUNGEN	31,81	2,3	46,76	1,6	86,58	2,0
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	36,91	2,6	52,26	1,8	69,57	1,6
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	61,00	4,3	81,61	2,8	253,84	5,8
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	36,84	2,6	59,04	2,0	83,54	1,9
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	19,92	1,4	19,11	0,7	29,23	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	24,16	1,7	22,57	0,8	170,30	3,9
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	10,16	0,7	9,99	0,3	129,34	2,9
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	63,88	4,5	229,28	7,9	376,35	8,5
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 13)	4,07	0,3	24,90	0,9	31,78	0,7
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,02	0,0	2,91	0,1	5,35	0,1
BUECHER, BROSCHEUREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	24,28	1,7	46,04	1,6	76,38	1,7
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	2,61	0,2	18,26	0,6	29,35	0,7
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER 14)	73,76	5,2	241,30	8,3	440,28	10,0
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	1,85	0,1	4,02	0,1	10,50	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	44,49	3,2	152,23	5,3	275,86	6,2
PAUSCHALREISEN	17,39	1,2	54,29	1,9	101,69	2,3
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGUETER UND REPARATUREN	679,95	48,3	1 209,82	41,8	1 640,95	37,2
GEBRAUCHSGUETER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	129,12	9,2	359,03	12,4	586,66	13,3
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	39,66	2,8	314,28	10,9	451,86	10,2
WOHNUNGSMIETEN 6)	348,66	24,8	525,58	18,2	792,87	18,0
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	209,55	14,9	485,73	16,8	941,51	21,3

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHRE ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUMERWONUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 7) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	.	461,96	.	756,66	.	939,91
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	398,32	.	658,72	.	833,73
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	177,66	.	250,59	.	288,90
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	51,88	.	69,38	.	75,06
KALBFLEISCH	118	1,53	57	0,73	101	1,34
RINDFLEISCH	1 221	14,65	1 156	13,91	1 230	16,48
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 999	18,73	3 475	32,18	2 974	31,91
INNEREIEN UND KNOCHEN	296	1,63	275	1,47	254	1,53
GEFLUEGEL	1 066	6,64	1 176	6,68	1 085	7,69
HACKFLEISCH	615	6,45	1 279	12,01	1 340	13,48
SONSTIGES FLEISCH	253	2,26	277	2,41	263	2,62
FLEISCHWAREN	.	52,16	.	81,67	.	85,07
WURST UND WURSTWAREN	3 252	39,45	5 432	64,22	4 928	63,72
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	281	2,96	299	3,44	305	3,57
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	328	6,35	440	8,25	586	11,56
GEFLUEGELKONSERVEN	1	0,00	2	0,01		0,01
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	241	1,57	419	2,27	409	2,48
SONSTIGE FLEISCHWAREN	188	1,84	363	3,48	339	3,74
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	380	3,14	325	2,76	422	3,88
FISCHWAREN	.	4,69	.	5,74	.	6,66
SALZHERINGE	12	0,10	6	0,05	12	0,06
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	67	0,89	53	0,68	61	0,84
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	412	3,70	592	5,02	592	5,76
EIER (STUECK)	37	8,52	46	10,14	49	11,35
MILCH	.	21,18	.	35,37	.	41,82
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,5	7,66	16,4	16,34	18,4	18,72
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 304	4,04	885	2,63	684	2,09
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	598	2,98	977	4,77	1 322	6,70
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 224	4,03	2 188	6,85	2 932	9,02
SONSTIGE MILCH	.	2,47	.	4,78	.	5,30
KAESE	.	16,57	.	24,90	.	38,74
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 212	13,20	1 895	20,97	2 742	33,10
FRISCHKAESE (QUARK)	1 194	3,37	1 269	3,93	1 766	5,64
BUTTER	1 270	11,48	1 222	10,94	1 895	17,17
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	6,30	.	7,80	.	6,93
TIERISCHE FETTE	64	0,30	53	0,24	43	0,27
MARGARINE	1 240	5,31	1 948	6,81	1 540	5,89
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	124	0,69	157	0,75	158	0,76
SPEISEOELE	.	1,74	.	1,89	.	2,21
ERDNUSOEL	2	0,01
OLIVENOEL	5	0,04	15	0,11	21	0,20
SONSTIGE SPEISEOELE	343	1,70	408	1,78	407	2,00
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	141,83	.	202,34	.	249,37
BROT UND BACKWAREN	.	43,74	.	63,31	.	73,49
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 679	16,38	7 734	21,63	8 192	25,16
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 626	12,00	4 214	20,71	4 746	24,21
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 754	15,37	2 437	20,96	2 642	24,12
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	11,95	.	24,73	.	27,90
WEIZENMEHL	1 183	1,34	1 660	1,70	1 797	1,85
GRIESS	67	0,21	54	0,18	62	0,21
TEIGWAREN	473	1,96	1 043	3,25	972	3,26
REIS	254	0,83	417	1,32	558	1,84
HAFERERZEUGNISSE	150	0,33	196	0,56	281	0,80
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	43	0,16	68	0,18	62	0,16
STAERKEMEHL ALLER ART	70	0,25	94	0,34	88	0,31
PUDDINGPULVER	78	0,62	203	1,32	197	1,42
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	3,09	.	5,30	.	5,63
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	231	1,17	1 003	4,65	899	4,74
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	.	.	93	0,96	45	0,45
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	426	1,99	877	4,98	1 277	7,24

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGBEN IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	.	461,96	.	756,66	.	939,91
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	10,9	8,32	9,6	6,74	9,1	7,10
FRISCHGEMUESE	.	16,63	.	17,72	.	24,95
BLUMENKOHL	553	1,18	384	0,79	515	1,07
SONSTIGER KOHL	678	0,82	528	0,64	539	0,62
KAROTTEN, MOEHREN	637	1,02	729	0,98	956	1,48
TOMATEN	1 485	3,94	2 024	5,24	2 589	6,98
GURKEN	848	1,62	1 184	2,24	1 370	2,69
BOHNEN, FRISCHE	362	1,25	227	0,57	387	1,19
ERBSEN, FRISCHE	43	0,11	41	0,10	26	0,10
SPINAT	8	0,02	12	0,04	24	0,06
SALAT	580	1,50	545	1,34	689	1,79
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	1 305	1,80	1 129	1,65	1 342	2,07
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	894	3,39	1 215	4,12	1 958	6,90
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	6,39	.	10,60	.	13,13
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	1 945	5,39	3 055	9,12	3 263	10,87
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	241	1,00	337	1,48	461	2,26
FRISCHOBST	.	28,00	.	28,87	.	41,80
KERNOBST	2 469	5,52	3 187	7,38	4 102	10,17
STEINOBST	4 070	10,42	3 643	8,79	5 414	13,68
TRAUBEN	1 074	2,58	1 261	2,90	1 569	3,83
FRISCHE BEEREN	973	4,19	959	3,35	1 723	6,24
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	242	0,63	62	0,19	116	0,33
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	390	1,10	267	0,77	407	1,13
BANANEN	1 434	3,03	1 899	3,92	1 888	4,07
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	156	0,52	495	1,58	864	2,35
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	3,18	.	4,37	.	7,03
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	774	2,50	942	2,57	1 483	4,22
TIEFGEKUEHLTES OBST	4	0,02	5	0,05	7	0,06
SCHALENFRUECHTE	57	0,65	200	1,75	267	2,74
MARMELADE	419	2,06	450	2,00	665	3,21
ZUCKER	2 641	5,52	3 325	6,72	3 287	6,76
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	16,04	.	37,29	.	44,01
HONIG	265	2,24	189	1,41	364	3,11
SIRUP	15	0,06	50	0,19	67	0,27
SCHOKOLADE	641	6,87	1 095	11,23	1 407	15,04
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	891	6,55	3 025	22,81	3 062	23,75
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	46	0,32	273	1,65	303	1,84
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	78,83	.	205,79	.	295,46
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	4,33	.	5,93	.	6,19
MAYONNAISEN	69	0,36	166	0,79	174	0,96
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	3,38	.	9,54	.	13,57
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	11,21	.	24,84	.	25,96
MINERALWASSER	.	6,93	.	7,62	.	9,01
COLA-GETRAENKE	.	0,50	.	4,76	.	4,57
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	2,27	.	10,66	.	10,58
KAFFEEMITTEL UND TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE	.	1,51	.	1,79	.	1,79
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	6,69	.	11,97	.	12,72
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	52,86	.	152,72	.	236,06
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	33,52	.	101,76	.	152,50
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	.	-	3	9,02	6	19,48
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	19,34	.	41,94	.	64,09
GENUSSMITTEL 7)	.	63,65	.	97,94	.	106,18
BOHNENKAFFEE	793	17,03	957	19,28	1 009	21,05
TEE (OHNE TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	37	1,02	37	1,07	70	2,36
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	29,47	.	47,23	.	61,98
WEIN (LITER)	1,8	7,50	2,9	11,13	4,3	21,77
BIER (LITER)	8,3	12,76	15,8	24,11	13,8	22,20
BRANNTWEIN, LIKOER	.	7,43	.	9,76	.	12,95
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,3	1,77	0,3	2,23	0,6	5,05
TABAKWAREN	.	16,13	.	30,36	.	20,80
TABAK	35	2,82	42	3,61	22	2,11
ZIGARREN (STUECK)	1	0,39	2	0,56	2	0,74
ZIGARETTEN (STUECK)	71	12,35	149	25,56	106	17,76
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,57	.	0,63	.	0,20

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGBEN IN GRAMM. - 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE. - 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE. - 6) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 406,93	100	2 894,44	100	4 413,84	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	461,96	32,8	756,66	26,1	939,91	21,3
KLEIDUNG, SCHUHE	80,42	5,7	198,77	6,9	327,69	7,4
OBERBEKLEIDUNG	43,93	3,1	115,76	4,0	193,87	4,4
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	11,80	0,8	44,77	1,5	76,56	1,7
DAMEN- UND MAEDCHENBERBEKLEIDUNG	30,63	2,2	70,32	2,4	116,17	2,6
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	1,51	0,1	0,67	0,0	1,14	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	21,62	1,5	41,64	1,4	66,65	1,5
HERREN- UND KNABENWAESCHE	6,24	0,4	12,27	0,4	22,70	0,5
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	6,46	0,5	7,51	0,3	10,62	0,2
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,18	0,0	0,81	0,0	0,56	0,0
METERWARE FUER LEIBWAESCHE	-	-	0,01	0,0	0,05	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	2,36	0,2	5,15	0,2	9,24	0,2
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	3,51	0,2	6,84	0,2	9,26	0,2
WOLLE, KURZWAREN	2,76	0,2	9,00	0,3	14,09	0,3
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,11	0,0	0,05	0,0	0,13	0,0
SCHUHE	14,87	1,1	41,37	1,4	67,17	1,5
HERREN- UND KNABENSCHUHE	4,02	0,3	17,72	0,6	29,77	0,7
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	8,68	0,6	21,45	0,7	32,65	0,7
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,17	0,2	2,20	0,1	4,75	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	348,66	24,8	525,58	18,2	792,87	18,0
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	99,97	7,1	161,45	5,6	255,79	5,8
ELEKTRIZITAET	20,46	1,5	44,72	1,5	70,24	1,6
GAS	9,83	0,7	14,42	0,5	41,28	0,9
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	12,79	0,9	4,58	0,2	1,95	0,0
STEINKOHLEN ALLER ART	10,20	0,7	2,63	0,1	0,20	0,0
KOKS	0,56	0,0	-	-	0,30	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	1,09	0,1	0,58	0,0	0,22	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	0,94	0,1	1,37	0,0	1,23	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	16,42	1,2	43,86	1,5	95,43	2,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	40,46	2,9	53,88	1,9	46,90	1,1
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	108,35	7,7	207,98	7,2	345,73	7,8
MOEBEL 3)	17,95	1,3	49,51	1,7	109,47	2,5
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	5,11	0,4	7,51	0,3	21,71	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	11,27	0,8	12,90	0,4	26,58	0,6
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	2,24	0,2	6,70	0,2	8,63	0,2
OEFEN UND HERDE 3)	0,19	0,0	5,01	0,2	5,26	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	2,04	0,1	1,69	0,1	3,36	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	1,56	0,1	3,75	0,1	6,33	0,1
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	9,19	0,7	22,94	0,8	33,31	0,8
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	8,55	0,6	21,51	0,7	30,88	0,7
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,64	0,0	1,43	0,0	2,43	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	10,38	0,7	27,11	0,9	40,16	0,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	-	-	0,44	0,0	0,88	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	10,38	0,7	26,67	0,9	39,28	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,95	0,8	19,14	0,7	20,05	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	5,34	0,4	16,25	0,6	17,62	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUNGSREPARATUREN U. AE. 4)	9,52	0,7	12,46	0,4	8,83	0,2
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	5,70	0,4	11,31	0,4	5,89	0,1
FREEMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	3,82	0,3	1,15	0,0	2,94	0,1
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	14,54	1,0	8,97	0,3	17,38	0,4
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	2,89	0,2	3,46	0,1	7,45	0,2
HAEUSLICHE DIENSTE	6,45	0,5	0,86	0,0	2,39	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	4,76	0,3	4,38	0,2	7,36	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	0,44	0,0	0,26	0,0	0,20	0,0
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	10,30	0,7	20,73	0,7	35,67	0,8
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	9,60	0,7	19,63	0,7	33,06	0,7
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	0,70	0,0	1,10	0,0	2,61	0,1

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 3) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 4) AUF KOSTEN DES MIETERS. - 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 406,93	100	2 894,44	100	4 413,84	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
GUETER FUER VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	108,93	7,7	491,81	17,0	681,39	15,4
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	40,20	2,9	392,79	13,6	525,23	11,9
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 3)	0,35	0,0	198,03	6,8	219,85	5,0
KRAFTSTOFFE	18,04	1,3	121,89	4,2	181,77	4,1
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	5,14	0,4	22,55	0,8	27,77	0,6
Dienstleistungen fuer eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Aenderungen	16,67	1,2	50,32	1,7	95,84	2,2
Fremde Verkehrsleistungen	31,81	2,3	46,76	1,6	86,58	2,0
Personenbefoerderung	31,10	2,2	43,27	1,5	74,62	1,7
Flug- und Schiffspassagen	0,47	0,0	6,64	0,2	16,21	0,4
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	2,39	0,2	3,08	0,1	4,41	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	28,25	2,0	33,55	1,2	54,01	1,2
Sonstige Verkehrsleistungen	0,71	0,1	3,49	0,1	11,96	0,3
Nachrichtenuebermittlung 5)	36,91	2,6	52,26	1,8	69,57	1,6
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	61,00	4,3	81,61	2,8	253,84	5,8
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	36,84	2,6	59,04	2,0	83,54	1,9
Gebrauchsgueter fuer die Koerperpflege 6)	2,23	0,2	5,62	0,2	8,27	0,2
Verbrauchsgueter fuer die Koerperpflege	14,69	1,0	34,31	1,2	46,04	1,0
Dienstleistungen fuer die Koerperpflege	19,92	1,4	19,11	0,7	29,23	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	24,16	1,7	22,57	0,8	170,30	3,9
Gebrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege 6)	3,27	0,2	4,05	0,1	15,08	0,3
Verbrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege	10,73	0,8	8,53	0,3	25,88	0,6
Dienstleistungen fuer die Gesundheitspflege	10,16	0,7	9,99	0,3	129,34	2,9
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	63,88	4,5	229,28	7,9	376,35	8,5
Gebrauchs- und Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	39,94	2,8	135,74	4,7	223,47	5,1
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogerate, Zubehoerteile 6)	4,07	0,3	24,90	0,9	31,78	0,7
Foto- und Kinoapparate, Zubehoerteile	0,02	0,0	2,91	0,1	5,35	0,1
Buecher, Broschueren	2,30	0,2	22,07	0,8	42,88	1,0
Zeitungen, Zeitschriften	21,97	1,6	23,96	0,8	33,50	0,8
Sonstige Gebrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	4,72	0,3	39,40	1,4	77,18	1,7
Sonstige Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	6,85	0,5	22,49	0,8	32,79	0,7
Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	23,94	1,7	93,54	3,2	152,88	3,5
Schulgeld und aehnliche Bildungskosten	-	-	30,01	1,0	53,60	1,2
Kosten fuer Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	2,61	0,2	18,26	0,6	29,35	0,7
Rundfunk- und Fernsehgebuehren	10,04	0,7	14,81	0,5	16,36	0,4
Sonstige Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Aenderungen	11,29	0,8	30,47	1,1	53,57	1,2
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER	73,76	5,2	241,30	8,3	440,28	10,0
Persoенliche Ausstattung	5,01	0,4	11,60	0,4	26,44	0,6
Uhren und echter Schmuck 6)	1,85	0,1	4,02	0,1	10,50	0,2
Sonstige persoенliche Ausstattung	2,24	0,2	7,04	0,2	14,31	0,3
Fremde Reparaturen und Aenderungen fuer persoенliche Ausstattung	0,92	0,1	0,54	0,0	1,63	0,0
SONSTIGE GUETER	68,75	4,9	229,70	7,9	413,84	9,4
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,76	0,1	5,41	0,2	6,89	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	44,49	3,2	152,23	5,3	275,86	6,2
Pauschalreisen	17,39	1,2	54,29	1,9	101,69	2,3
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	5,11	0,4	17,77	0,6	29,39	0,7

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN.- 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 7) BEGRAEBNISARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfäßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfäßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung der Bezugsperson, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter der Bezugsperson, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.